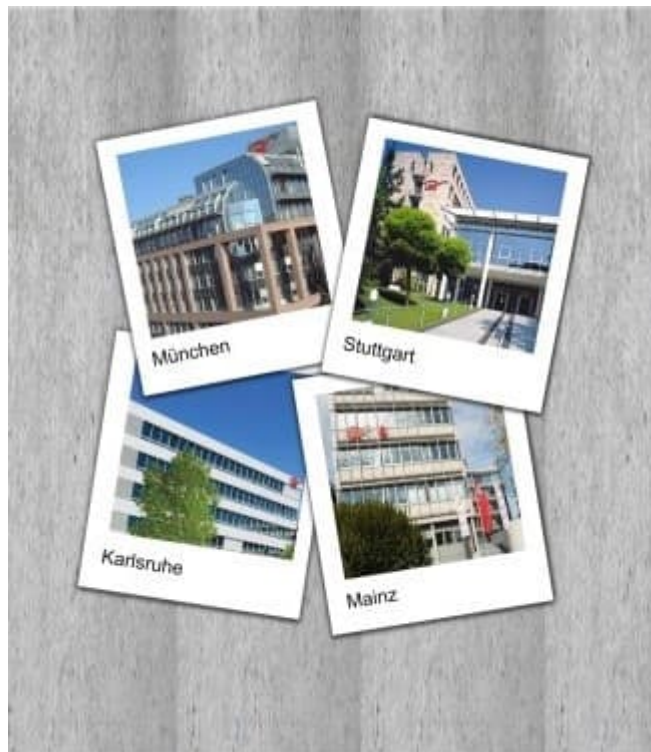


# LBS Süd



## Offenlegungsbericht CRR

Offenlegung zum 30.06.2024 gemäß Teil 8 der Verordnung über Aufsichts-  
anforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (CRR)

(inkl. Offenlegung gemäß KWG)

## INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN .....	6
1.1	Allgemeine Offenlegungsanforderungen .....	6
1.1.1	Angaben gemäß Art. 431(3) S.1 CRR.....	6
1.1.2	Angaben gemäß Art. 431(3) S.2 CRR.....	7
1.1.3	Angaben gemäß Art. 13 CRR sowie § 26a Abs. 1 Satz 1 KWG .....	7
1.2	Einschränkungen der Offenlegungspflicht.....	7
1.3	Häufigkeit der Offenlegung.....	7
1.4	Medium der Offenlegung.....	8
2	OFFENLEGUNG VON SCHLÜSSELPARAMETERN .....	9
2.1	Angaben zu Schlüsselparametern.....	9
3	ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄß ART. 431 ABS. 3 CRR .....	13

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Vorlage EU KM1 - Offenlegung von Schlüsselparametern..... 10

## Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
Art.	Artikel
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
ASF	Available Stable Funding (Verfügbare stabile Refinanzierung)
AMA	Advanced Measurement Approach (Fortgeschrittener Messansatz)
ASA	Alternativer Standardansatz
AT1	Additional Tier 1 (Zusätzliches Kernkapital)
A-IRB	Advanced Internal Ratings-based Approach (Auf internen Ratings basierender fortgeschrittener Ansatz)
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BauSparkG	Bausparkessengesetz
BausparkV	Bausparkassenverordnung
BIA	Basisindikatoransatz
CCP	Central Counterparty (Zentrale Gegenpartei)
CCF	Credit Conversion Factor (Kreditkonversionsfaktor)
CCR	Counterparty Credit Risk (Gegenparteiausfallrisiko)
CET1	Common Equity Tier 1 (Hartes Kernkapital)
COREP	Common Reporting (Gemeinsames Rahmenwerk für die Berichterstattung)
CRD	Capital Requirements Directive (Eigenkapitalrichtlinie)
CRM	Credit Risk Mitigation (Kreditrisikominderung) [im Kontext dieser Offenlegung]
CRR	Capital Requirements Regulation (Kapitaladäquanzverordnung)
CVA	Credit Valuation Adjustment (Anpassung der Kreditbewertung)
DeIVO	Delegierte Verordnung
DVO	Durchführungsverordnung
EAD	Exposure at Default
EBA	European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde)
ECA	Export Credit Agency (Exportkreditagentur)
ECAI	External Credit Assessment Institution (Ratingagentur)
EHQLA	Extremely High Quality Liquid Assets (Aktiva von äußerst hoher Liquidität und Kreditqualität)
EL	Expected Loss (Erwarteter Verlust)
EUREX	European Exchange (Terminbörse für Finanzderivate)
EWB	Einzelwertberichtigungen
EZB	Europäische Zentralbank
FaeH	Finanzierung aus einer Hand
FINREP	Financial Reporting (Finanzberichterstattung)
F-IRB	Foundation Internal Ratings-based Approach (Auf internen Ratings basierender Basisansatz)
G-SII	Global Systemically Important Institutions (Global systemrelevante Institute)
HGB	Handelsgesetzbuch
HQLA	High-quality Liquid Assets (Aktiva von hoher Liquidität und Kreditqualität)
IAA	Internal Assessment Approach (Interner Bewertungsansatz)
ICAAP	Internal Capital Adequacy Assessment Process (Internes Kapitaladäquanzverfahren)
ILAAP	Internal Liquidity Adequacy Assessment Process (Internes Liquiditätsadäquanzverfahren)
IMA	Interner Bemessungsansatz
IMM	Auf einem internen Modell beruhende Methode
IRBA	Auf internen Ratings basierender Ansatz
InstitutsVergV	Institutsvergütungsverordnung
IFRS	International Financial Reporting Standards (Internationale Rechnungslegungsvorschriften)
ITS	Implementing Technical Standards (Technische Durchführungsstandards)

IVU	Internal Validation Unit (Interne Validierungseinheit)
i. V. m.	In Verbindung mit
JST	Joint Supervisory Team (Gemeinsames Aufsichtsteam)
k. A.	keine Angabe / ohne Relevanz
KAGB	Kapitalanlagegesetzbuch
KI	Kreditinstitute
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz)
LBS-KS	LBS-KundenScoring
LCR	Liquidity Covered Ratio (Liquiditätsdeckungsquote)
LGD	Loss given default (Verlust bei Ausfall)
LR	Leverage Ratio (Verschuldungsquote)
LuT	Länder- und Transferrisiko
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement
NSFR	Net Stable Funding Ratio (Strukturelle Liquiditätsquote)
NPL	Non-performing loan (Notleidender Kredit)
OGA	Organismus für gemeinsame Anlagen
OTC	Over The Counter (außerbörslich) [im Kontext dieser Offenlegung]
O-SII	Other Systemically Important Institutions (Anderweitig systemrelevante Institute)
PD	Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)
pEWB	Pauschalierte Einzelwertberichtigung
PWB	Pauschalwertberichtigung
RDP	Risikodeckungspotenzial
RSF	Required Stable Funding (Erforderliche stabile Refinanzierung)
RWA	Risk weighted assets (Risikogewichtete Aktiva)
RWEA	Risk weighted exposure amount (Risikogewichteter Positionsbetrag)
SolvV	Solvabilitätsverordnung
SA	Standardansatz
SA-CCR	Standardized Approach - Counterparty Credit Risk (Standardansatz im Gegenparteiausfallrisiko)
SEC-ERBA	Securitization External Ratings-based Approach (Auf externen Ratings basierender Ansatz für Verbriefungen)
SEC-IRBA	Securitization Internal Ratings-based Approach (Auf internen Ratings basierender Ansatz für Verbriefungen)
SEC-SA	Standardized approach – securitizations (Standardansatz für Verbriefungen)
sFO	Schriftlich fixierte Ordnung
SFT	Securities Financing Transactions (Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)
SIR	Sparkassen-Immobilien geschäftsrating
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
STR	Sparkassen-StandardRating
TC	Total capital (Gesamtkapital)
T1	Tier 1 [capital] (Kernkapital)
T2	Tier 2 [capital] (Ergänzungskapital)
VaR	Value at Risk
ZAG	Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz

## 1 Allgemeine Informationen

Die LBS Landesbausparkasse Süd (nachfolgend: LBS) ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Stuttgart und München sowie Standorten in Mainz und Karlsruhe. Sie ist durch Vereinigung der LBS Landesbausparkasse Südwest und der LBS Bayerische Landesbausparkasse mit Wirkung zum 25.08.2023 gebildet worden.

Gemäß Artikel 25 Abs. 2 des „Gesetzes über die öffentlichen Sparkassen“ pflegt die LBS als Spezialkreditinstitut das Bausparen einschließlich der Baufinanzierung und fördert den Wohnungsbau. Sie betreibt die nach Maßgabe der für Bausparkassen geltenden rechtlichen Vorschriften zulässigen Geschäfte.

Gemäß der Satzung der LBS sind die Träger der Bausparkasse der Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW), der Sparkassenverband Bayern (SVB) und der Sparkassenverband Rheinland-Pfalz (SVRP). Sie unterstützen die LBS bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Anteilseigner der LBS sind der SVBW, die LBS Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (LBS BG-KG) und der SVRP.

Der Verwaltungsrat ist das Aufsichtsorgan der LBS. Er überwacht die Geschäftsführung des Vorstands und wird von der Generalversammlung bestellt. Zum 30.06.2024 besteht er aus 32 Mitgliedern.

### 1.1 Allgemeine Offenlegungsanforderungen

Mit dem vorliegenden Bericht legt die LBS alle gemäß CRR halbjährlich geforderten Informationen offen. Die im Bericht enthaltenen Angaben entsprechen je nach Anforderung dem Stand des Meldestichtags 30.06.2024.

Die Zahlenangaben in diesem Bericht sind – soweit nicht anders angegeben - kaufmännisch auf Millionen EUR gerundet. Daher können die in den Vorlagen dargestellten Summen geringfügig von den rechnerischen Summen der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen.

Die nachfolgenden Ausführungen enthalten die allgemeinen Offenlegungsanforderungen gemäß Art. 431 und 13 CRR sowie § 26a Abs. 1 Satz 1 KWG.

#### 1.1.1 Angaben gemäß Art. 431(3) S.1 CRR

Laut Art. 431 CRR haben Institute die in Teil 8 der CRR genannten Informationen (Informationen zum Eigenkapital, eingegangenen Risiken und Risikomanagementprozessen) offenzulegen. Neben dem Offenlegungsbericht selbst ist im Rahmen der Offenlegungspflichten die schriftliche Dokumentation der Verfahren ein wesentlicher Bestandteil zur Erfüllung der Offenlegungsanforderungen der CRR. Der Vorstand hat in einem formellen Verfahren festgelegt, wie die Offenlegungspflichten gemäß CRR erfüllt werden sollen. Es wurden interne Abläufe, Systeme und Kontrollen eingeführt, um sicherzustellen, dass die Offenlegungen der LBS angemessen sind und mit den Anforderungen in Teil 8 der CRR im Einklang stehen. Die LBS hat hierzu Vorgaben für den Offenlegungsbericht erstellt, die die operativen Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten regeln. Um eine angemessene Offenlegungspraxis sicherzustellen, finden regelmäßige Kontrollen der Tätigkeiten und Berichtsinhalte statt. Die entsprechenden Zuständigkeiten

und Rahmenbedingungen sind in einer Methodendokumentation und in einer Arbeitsanweisung festgelegt. Darüber hinaus wird die Erstellung des CRR-Offenlegungsberichtes regelmäßig von der internen Revision geprüft.

## 1.1.2 Angaben gemäß Art. 431(3) S.2 CRR

Neben der Übertragung der Verantwortung für die Verabschiedung formaler Richtlinien und die Entwicklung interner Prozesse, Systeme und Kontrollen auf das Leitungsorgan oder die oberste Leitung der Institute wird die schriftliche Bescheinigung über die wichtigsten Elemente der förmlichen Verfahren durch ein Mitglied des Leitungsorgans oder die oberste Leitung der Institutionen gefordert. Die schriftliche Bescheinigung ist im Kapitel „Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR“ dem Offenlegungsbericht beigelegt.

## 1.1.3 Angaben gemäß Art. 13 CRR sowie § 26a Abs. 1 Satz 1 KWG

Die LBS ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts unter Trägerschaft des Sparkassenverbands Baden-Württemberg (SVBW), des Sparkassenverbands Bayern (SVB) und des Sparkassenverbands Rheinland-Pfalz (SVRP). Die Anteile am Stammkapital halten der SVBW, die LBS-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, München (Beteiligungs-KG) und der SVRP. Der SVBW fungiert als Mutterunternehmen für die LBS. Der Konzernabschluss des Mutterunternehmens ist im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Für den aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis wendet die LBS die Ausnahmeregelungen nach Art. 19 CRR an. Demnach erfolgen die Angaben im Offenlegungsbericht ausschließlich einzelninstitutsbezogen. Für die Tochterunternehmen der LBS ist gemäß § 296 Abs. 2 HGB handelsrechtlich kein Konzernabschluss zu erstellen.

Demnach erfolgen die Angaben im Offenlegungsbericht ausschließlich einzelninstitutsbezogen.

## 1.2 Einschränkungen der Offenlegungspflicht

Die LBS macht keinen Gebrauch von den Ausnahmeregelungen gemäß Art. 432 CRR, bestimmte nicht wesentliche oder vertrauliche Informationen bzw. Geschäftsgeheimnisse von der Offenlegung auszunehmen.

## 1.3 Häufigkeit der Offenlegung

Die LBS ist ein großes Institut gemäß Art. 4 Abs.1 Nr. 146 CRR. Außerdem gilt die LBS gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 148 CRR als nicht börsennotiert.

Demzufolge ergeben sich nach Art. 433a Abs. 1 und 2 CRR folgende Anforderungen zur halbjährlichen Offenlegung zum 30.06.2024, die in diesem Offenlegungsbericht erfüllt werden:

- Angaben zu den Schlüsselparametern nach Art. 447 CRR

## 1.4 Medium der Offenlegung

Die offenzulegenden Informationen werden gemäß Art. 434 CRR auf der Homepage der LBS im Bereich *Unternehmen - Unternehmensberichte* veröffentlicht. Alle offenzulegenden Angaben werden ausschließlich an dieser Stelle veröffentlicht.



## 2 Offenlegung von Schlüsselparametern

### 2.1 Angaben zu Schlüsselparametern

Die Vorlage EU KM1 stellt gemäß Art. 447 Buchstaben a) bis g) und Artikel 438 Buchstabe b) CRR die wesentlichen Kennzahlen der LBS dar. Dadurch wird es den Marktteilnehmern ermöglicht, einen Gesamtüberblick über das Institut zu erhalten. Die offengelegten Schlüsselparameter beinhalten Informationen zu Eigenmitteln und Eigenmittelquoten, zum Gesamtrisikobetrag und Eigenmittelanforderungen, zur Verschuldungsquote (LR) und Gesamtrisikopositionsmessgröße sowie zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) und zur strukturellen Liquiditätsquote (NSFR) der LBS.

Abbildung 1: Vorlage EU KM1 - Offenlegung von Schlüsselparametern

		a	b	c
In Mio. EUR		30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023
	Verfügbare Eigenmittel (Beträge)			
1	Hartes Kernkapital (CET1)	2.049,1	2.015,1	2.014,8
2	Kernkapital (T1)	2.049,1	2.015,1	2.014,8
3	Gesamtkapital	2.165,7	2.129,0	2.121,8
	Risikogewichtete Positionsbeträge			
4	Gesamtrisikobetrag	11.755,1	11.812,0	11.603,8
	Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)			
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	17,43	17,06	17,36
6	Kernkapitalquote (%)	17,43	17,06	17,36
7	Gesamtkapitalquote (%)	18,42	18,02	18,29
	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)			
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	3,80	3,80	-*
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	2,14	2,14	-*
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	2,85	2,85	-*
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	11,80	11,80	-*
	Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)			
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50	2,50	2,50
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	-	-	-
9	Institutspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,77	0,75	0,74
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,72	0,70	0,63
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	-	-	-
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	-	-	-
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	3,99	3,95	3,87
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	15,79	15,75	-*
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	6,62	6,22	-*
	Verschuldungsquote			

13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	30.302,8	30.679,7	31.777,6
14	Verschuldungsquote (%)	6,76	6,57	6,34
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)				
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	-	-	-
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	-	-	-
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00	3,00
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)				
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	-	-	-
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00	3,00
Liquiditätsdeckungsquote				
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	2.753,7	3.123,4	3.430,3
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	1.759,2	1.866,9	1.873,7
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	184,3	177,0	190,4
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	1.574,9	1.689,9	1.683,4
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	174,85	185,52	204,60
Strukturelle Liquiditätsquote				
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	32.660,8	34.117,6	34.137,1
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	24.732,3	26.360,1	26.175,3
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	132,06	129,43	130,42

\*Prozentuale Angaben zu den zusätzlichen Eigenmittelanforderungen, den Gesamtkapitalanforderungen und dem verfügbaren CET1 nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung für den Stichtag 30.06.2023 werden nicht offengelegt. Aufgrund separater Anwendung bei den beiden Einzelinstituten LBS Bayern und LBS Südwest besitzt eine konsolidierte Darstellung in der jeweiligen Offenlegungsposition keine Aussagekraft.

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel (2.165,7 Mio. EUR) der LBS leiten sich aus den Vorgaben der CRR ab und setzen sich aus dem harten Kernkapital (2.049,1 Mio. EUR) und dem Ergänzungskapital (113,6 Mio. EUR) zusammen. Zum Berichtsstichtag erhöhte sich das Kernkapital (T1) bzw. das harte Kernkapital (CET1) im Vergleich zum 31.12.2023 um 34,0 Mio. EUR. Hintergrund ist die Feststellung des Jahresabschlusses und die damit verbundene Zuführung zu den Gewinnrücklagen und den § 340f-Reserven.

Die Verschuldungsquote steigt auf 6,76%, was auf die Erhöhung des Kernkapitals und den gleichzeitigen Rückgang der Gesamtrisikopositionsmessgröße (-376,9 Mio. EUR) zurückzuführen ist.

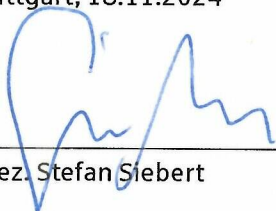
Die Liquiditätsdeckungsquote (174,85%) wird als Durchschnittswert der letzten 12 Monate offengelegt. Der Rückgang der LCR von 185,52% zum 31.12.2023 auf 174,85% zum 30.06.2024 ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der hochliquiden Aktiva (HQLA) um 369,7 Mio. EUR zurückzuführen.

Die Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) – zum 30.06.2024 132,06% – misst den Grad der fristenkongruenten Finanzierung eines Instituts über einen 1-Jahres Horizont. Bei der Ermittlung der Quote wird die verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF) gegenübergestellt. Gemäß den Anforderungen der CRR ist eine Mindest-NSFR-Quote von 100% jederzeit einzuhalten. Der geringfügige Anstieg der NSFR resultiert aus der erhöhten Reduktion der erforderlichen stabilen Refinanzierung im Verhältnis zur verfügbaren Refinanzierung.

### 3 Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR

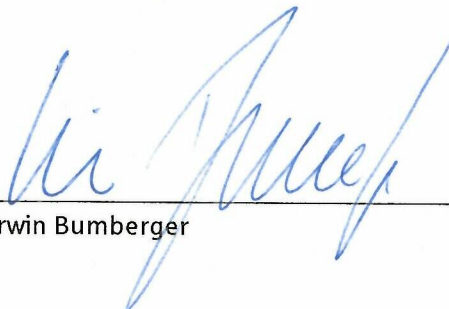
Hiermit bestätigen wir, dass die LBS die nach CRR vorgeschriebenen Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen hat.

Stuttgart, 18.11.2024



---

Gez. Stefan Siebert



---

Gez. Erwin Bumberger